

Feuerwehr Köln



Bildquelle: Feuerwehr Köln

Große Feuerwehr für Millionenstadt

Als zweitgrößte kommunale Feuerwehr Deutschlands kümmert sich die Feuerwehr Köln um die Gefahrenabwehr und den Rettungsdienst in der Millionenstadt Köln. Wo viele Menschen leben, ist das Gefahrenpotenzial hoch. So bearbeitet die Feuerwehr Köln an einem normalen Tag allein rund 1.000 Notrufe, 23 technische Hilfeleistungen, sieben Brände, mehr als 500 Einsätze im Rettungsdienst und eine Telefonreanimation. Zur Alarmierung ihrer Einsatzkräfte setzt die Berufsfeuerwehr auf einen Wachalarm mittels Gong, die Freiwillige Feuerwehr auf digitale Funkmeldeempfänger. Dienstfreies Personal, Rufbereitschaften und das Krisenmanagement werden über eine spezielle telefonische Alarmierung erreicht. Da all diese Lösungen zusätzlich unterstützt werden sollten, wurde 2021 der

Handy Alarm mit GroupAlarm zur Zusatzalarmierung eingeführt.

„Die voranschreitende Digitalisierung beeinflusst unser aller Leben. Daher ist der Besitz eines Smartphones heute nicht nur selbstverständlich, sondern spielt eine zentrale Rolle. Es ist also nachvollziehbar, dass sich insbesondere die Freiwillige Feuerwehr eine „zeitgemäße“ Alarmierung gewünscht hat. Mit GroupAlarm haben wir eine Möglichkeit gefunden, nicht nur die Freiwillige Feuerwehr, sondern auch weitere Personengruppen zeitnah über zusätzliche, alternative Alarmierungswege mit Informationen und Alarmen zu erreichen. Dabei sind die bisherigen Rückmeldungen ausnahmslos positiv.“

(OBR Dennis Richmann, stellv. Abteilungsleiter Gefahrenabwehr III, Informationssysteme)

Anforderungen unterschiedlicher Bereiche

Die Entscheidung für ein neues Alarmierungssystem basierte auf verschiedenen Anforderungen. Jonas Sprenger, Projektkoordinator Handyalarmierung bei der Feuerwehr Köln, berichtet: „Wir brauchten eine Lösung für die Freiwillige Feuerwehr, in Regionen ohne Funkmeldeempfang (z. B. Keller, Gebiete außerhalb Kölns). Außerdem war zum Alarmierungszeitpunkt nie klar, mit wie vielen Einsatzkräften wir rechnen können - erst, wenn die benötigte Stärke im Löschfahrzeug erreicht wurde.“ Einige Fachbereiche der Branddirektion forderten zudem, auch dienstfreie Mitarbeiter zielgerichteter alarmieren zu können und eine zeitnahe Rückmeldung über deren Verfügbarkeit zu erhalten. „Die bisherige Telefon-Alarmierungslösung ermöglichte keinerlei Vertreterregelungen, sondern alarmierte immer alle Personen einer Gruppe“, weiß Sprenger. Und so lautete hier der Auftrag: Gezielte Alarmierung ohne Verzicht auf den Gesamtalarm - bei minimalem Datenpflegeaufwand. „Da für uns der Betrieb einer eigenen Lösung zu dem Zeitpunkt nicht in Betracht kam, haben wir einige Alarmierungsdienstleister geprüft. Im Rahmen einer Ausschreibung hat sich GroupAlarm durchgesetzt“, erklärt Sprenger.

Neu: Handy Alarm

Derzeit wird GroupAlarm hauptsächlich bei den 27 Löschgruppen und über 800 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt, deren Standorte sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. Der Ausbau zur Alarmierung von dienstfreien Mitarbeitern

der Berufsfeuerwehr bei Sonderlagen, Spezial-Einheiten sowie von Katastrophenschutzeinheiten ist noch in der Vorbereitung. In anderen Bereichen wird die manuelle telefonische Alarmierung durch eine zielgerichtete Alarmierung über die GroupAlarm App abgelöst bzw. ergänzt. „Mit GroupAlarm können wir die Alarmierung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Katastrophenschutzeinheiten sowie die von dienstfreien Kollegen der Berufsfeuerwehr über einen zusätzlichen Weg sicherstellen und damit eine schnelle und ebenfalls hochverfügbare Redundanz zu unseren bisherigen Alarmierungsmöglichkeiten betreiben. Zusatzfunktionen wie Rückmeldungen, Alarmmonitore an Außenstandorten und Terminfunktionen erleichtern Führungs- und Einsatzkräften die Arbeit - sowohl im täglichen Dienstbetrieb als auch im Alarmfall“, resümiert Sprenger.

Vorteile für die Feuerwehr Köln

- ✓ Alle benötigten Alarmierungsmöglichkeiten **in einem System**
- ✓ **Zielgerichtete** Alarmierung
- ✓ **Zahlreiche Möglichkeiten** in der Umsetzung von Alarmierungsstrukturen
- ✓ **Intuitive Bedienung** und damit schnelle Einarbeitung
- ✓ Umfangreiche **API-Schnittstelle**
- ✓ **Schneller, kompetenter Support**
- ✓ **Weiterentwicklungswille**